

TIBET INITIATIVE DEUTSCHLAND e.V. | Greifswalder Straße 4 | 10405 Berlin

Konfuzius-Institut München e.V.
Frau GAO Fangfang
Direktorin des Konfuzius-Instituts München
Gleichmannstraße 10
81241 München-Pasing

Berlin, 10.06.2021

Sehr geehrte Frau Gao,

im Namen der **Tibet Initiative Deutschland** und des **Weltkongress der Uiguren** danken wir Ihnen für die zeitnahe Rückmeldung und für die Stellungnahme zu Ihrer Aktion „Chinesische Nationalitäten“. Wir begrüßen Ihre Entscheidung, die Social-Media-Postings zu löschen und Ihr Einsehen hinsichtlich der diskriminierenden Darstellung der tibetischen und uigurischen Nationalitäten.

Sowohl die chinesische App, welche zur Vorstellung der verschiedenen Kulturen genutzt wurde, als auch die beiden (nicht computergenerierten) Gesichter Ihrer Mitarbeiter*innen und der dazugehörige Text spiegelten eindeutig chinesische Propaganda-Inhalte wider und zeigten keinerlei kritische Auseinandersetzung hiermit.

Um die von Ihnen beschriebene Vielfalt der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Ihrem Institut in all ihren Facetten angemessen darzustellen, bitten wir darum, dass zukünftig keine Han-Chinesen über tibetische und uigurische Identität und Kultur urteilen und diese repräsentieren. **Vielmehr sollten die betroffenen Gruppen selbst zu Wort kommen!**

Wir freuen uns über Ihre Dialogbereitschaft in der Sache und stehen Ihnen zur Verfügung, an einer realistischen Darstellung der aktuellen Situation und der Menschenrechtsslage in den Regionen Tibet und Ostturkestan zu arbeiten.

Zu konstruktiven Gesprächen sind wir auch weiterhin bereit und stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Tenzyn Zöchbauer
Geschäftsführerin
Tibet Initiative Deutschland e.V.



Haiyuer Kuerban
Leiter des Berlin Büro
Weltkongress der Uiguren